



MEDIEN-INFORMATION

Zuger Regierungsrätin Laura Dittli übernimmt das Präsidium der Konferenz der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktoren

Die Zuger Sicherheitsdirektorin, Regierungsrätin Laura Dittli, wird ab dem 1. Mai 2024 die Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK) präsidieren. Sie übernimmt das Amt turnusgemäss vom Obwaldner Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements, Regierungsrat Christoph Amstad, der die ZPDK seit dem 1. Januar 2023 präsierte. Gleichzeitig und ebenfalls turnusgemäss wechselt das Präsidium der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz (ZPKK) vom Obwaldner Polizeikommandanten Stefan Kuchler zum Zuger Polizeikommandanten Thomas Armbruster.

Wahl von Regierungsrätin Laura Dittli zur neuen Präsidentin und Dank an Regierungsrat Christoph Amstad

Die Zuger Sicherheitsdirektorin, Regierungsrätin Laura Dittli, übernimmt für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz der Konferenz der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktoren (ZPDK). Die ZPDK will in den kommenden Jahren die Zusammenarbeit unter den Zentralschweizer Sicherheitsorganen weiterführen und insbesondere das Leuchtturmprojekt VISION 2025, mit dem zwei gemeinsame Einsatzleitzentralen für die Polizeikörper der Zentralschweizer Kantone geschaffen werden sollen, weiter vorantreiben. Weiter soll die polizeiliche Zusammenarbeit in der Zentralschweiz gestärkt werden. Dazu sollen Synergien genutzt und, wo sinnvoll, Kompetenzen gemeinsam aufgebaut werden. Beispiele dafür sind etwa die Koordination der forensischen Dienstleistungen oder die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Schutz vor Cyberangriffen.

Unter dem Präsidium von Regierungsrat Christoph Amstad setzte sich die ZPDK mit verschiedenen Themen auseinander, etwa mit der Neuorganisation der Strahlenwehr, die in eine Vereinbarung mündete und deren Inkraftsetzung per 1. Januar 2026 vorgesehen ist. Weitere Themen waren unter anderem die Organisierte Kriminalität oder der Einsatz von Bodycams. Im Fokus stand jedoch das Projekt VISION 2025: Die Konzeptphase konnte 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Dezember 2023 wurde die Realisierungsphase von allen beteiligten Regierungen freigegeben. Damit hat die Zentralschweiz bei der Schaffung zweier redundanter Einsatzleitzentralen in Rothenburg und Schwyz einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Mitglieder der ZPDK danken dem abtretenden Präsidenten herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement.

Wechsel auch an der Spitze der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz

Auch das Präsidium der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz (ZPKK) wechselt turnusgemäss auf den 1. Mai 2024. Der Obwaldner Polizeikommandant Stefan Kuchler gibt den Vorsitz, welchen er seit dem 1. Januar 2023 inne hatte, ab. Neu wird der Zuger Polizeikommandant Thomas Armbruster Präsident der ZPKK.

Zu den Personen

Regierungsrätin Laura Dittli, geboren 1991 in Oberägeri, wurde 2022 in den Zuger Regierungsrat gewählt. Sie steht seit Januar 2023 der Sicherheitsdirektion vor.

Kdt Thomas Armbruster leitet die Zuger Polizei seit dem 1. Dezember 2018.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Regierungsrätin Laura Dittli
Tel. 041 594 31 08

Zeitfenster: Mittwoch, 1. Mai 2024, 14.00 – 15.30 Uhr

Die ZPDK

Zur Koordination des Polizeiwesens in der Zentralschweiz bilden die sechs zuständigen Regierungsmitglieder der Zentralschweiz die Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK). Als assoziiertes Mitglied ist auch der Tessiner Polizeidirektor Mitglied der Konferenz. Die ZPDK bezweckt die Zusammenarbeit der Kantone im Bereich der inneren Sicherheit und wahrt die regionalen Interessen gegenüber anderen Kantonen und dem Bund. Sie bildet zudem das strategische Organ im Rahmen des Konkordats über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz).

Stans, 30. April 2024